

Reisebericht „Zwei Tage im Naturpark Burgund“

Die Provence, die Bretagne und das Elsass gehören zu den bekanntesten Regionen Frankreichs. Doch die wenigsten Menschen kennen eine Region, die weitaus mehr zu bieten hat, als einen vollmundigen Wein – das Burgund ! Wir waren für zwei Tage auf dem Familien geführten Gästehof unseres Partners und konnten uns auf zwei Halbtagesritten von der Schönheit der Gegend und der Professionalität des Reitbetriebs überzeugen. Das gute Essen rundete unseren Aufenthalt perfekt ab. Bereits auf dem Weg dorthin schien die warme Sommersonne ohne Unterlass. Durch landestypische Dörfer, an wunderschön angelegten, farbenfrohen Gärten vorbei, über saftige Hügel, führte uns unser Weg schliesslich zur Farm. Der schöne Bauernhof wurde modernisiert und geräumige, zweckmässige Gästezimmer entstanden im Haupthaus. Jedes der Zimmer verfügt über ein eigenes Bad. Die Holzmöbel strahlen Wärme und Gemütlichkeit aus. Alles ist sehr gepflegt, ordentlich und mit Liebe für die Gäste hergerichtet. Es gibt ein weiteres Haus, welches mit Mehrbettzimmern ausgestattet ist. Zudem gibt es ein kleines Häuschen, welches über mehrere Zimmer und eine kleine Küche verfügt und sehr gern von Familien oder Gruppen genutzt wird, die ein bisschen mehr Privatsphäre suchen. Der grosse Innenhof und Garten zwischen den drei Gebäuden steht allen Gästen zur Verfügung. Diese grüne Oase der Ruhe lädt geradezu zum Verweilen und Entspannen ein. Tische und Stühle sowie Liegestühle stehen den Gästen zur Verfügung, um ein Sonnenbad zu nehmen, ein Buch zu lesen oder in geselliger Runde den Abend bei einem Gläschen Wein ausklingen zu lassen. Nachdem wir unser Zimmer bezogen hatten, wurde uns ein leckeres Mittagessen serviert. Der Speisesaal befindet sich im Haupthaus. Auf Wunsch besteht die Möglichkeit draussen zu essen, doch aufgrund der Mittagshitze zogen wir den kühlen Speisesaal vor. Die Steinmauern aller Gebäude stellen sicher, dass auch an heissen Sommertagen eine angenehme Kühle im Inneren herrscht. Die langen Esstische bieten Platz für einige Gäste. Als Vorspeise gab es neben einem saftigen, grünen Salat, eine Quiche mit Tomaten. Die Hauptspeise bestand aus Schweinesteaks, Ratatouille und Kartoffelselleriepüree. Dazu gab es soviel Baguette wie wir wollten. Wasser und ein Kännchen Rotwein wurden uns ebenfalls gereicht. Der leckere Zitronenpudding rundete unsere erste Mahlzeit perfekt ab. Das Essen war ein Gaumenschmaus. Es war frisch zubereitet und mit den besten Zutaten liebevoll angerichtet. Was natürlich nicht fehlen durfte, war die reichhaltige Käseplatte. Eine Variation aus mehr als zehn verschiedenen Käsesorten lassen das Herz jedes Käseliehabers höher schlagen. So verköstigt und verwöhnt widmeten wir uns nach einer kleinen Verdauungspause dann dem, wofür wir gekommen waren - dem Reiten natürlich. León, unser sympathischer Reitleiter spricht sowohl Deutsch, als auch Englisch und Französisch. Den Stall bekommen die Pferde im Sommer allerdings nur selten zu sehen. Sie verbringen ihre Tage in der Herde auf riesigen Koppeln, welche den Hof einrahmen. Nach einem zehnteiligen Fussmarsch sind wir bei den Pferden angekommen. Die rund 30 Pferde sehen uns zutraulich und freundlich an und kommen langsam auf uns zu. Allesamt sind gut genährt, haben eine sportliche Figur und glänzendes Fell.

Sofort wird deutlich; ihnen fehlt es hier an nichts. Auf dem Programm steht heute eine sehr flotte Galopptour. León kennt seine Pferde ganz genau und sucht uns sofort drei passende aus. Wir nahmen die drei mit zum Stall und bereiteten sie dort auf den Ritt vor. Zur Auswahl stehen sowohl englische Sättel, als auch Trailsättel. León führte uns kurz in den heutigen Ritt ein. So war uns bereits bevor wir uns endlich in den Sattel schwangen klar, dass wir heute flott unterwegs sein würden und in 4-5 Stunden knapp 45km zurücklegen werden. Es ging auf und ab, über Wiesen und durch Wälder, auf Stoppelfeldern und durch kleine Ortschaften. Der Naturpark Burgund ist wirklich wunderschön und friedlich. Wir sind während des gesamten Rittes kaum einer Person begegnet. Die Pferde sind trittsicher, nervenstark, ausdauernd und absolut gehorsam. Zudem waren unsere Kameraden temperamentvoll, lauffreudig und genau das Richtige für diese anspruchsvolle Galopptour, die sich ausschliesslich an fortgeschrittene Reiter richtet. Eine gewisse körperliche Fitness ist auf jeden Fall empfehlenswert, da durchaus häufiger einige Minuten/ Kilometer am Stück galoppiert werden. Die Pferde zeigen dabei keinerlei Anzeichen von Müdigkeit, ganz im

Gegenteil. Nach gefühlten zehn Minuten Galopp über ein Stoppelfeld, ziehen unsere vierbeinigen Partner zum Ende hin sogar noch einmal richtig an. Ein wahrer Spass für Pferd und Reiter. Nach dieser spritzigen Tour kommen wir am Abend müde, aber glücklich auf den Hof zurück. Nachdem wir die Pferde versorgt hatten, wartete bereits ein reichhaltiges Drei-Gänge-Menü aus Salat, Fleisch, Gemüse und Beilage auf uns. Baguette, Käseplatte, Wein und Wasser sind selbstverständlich hier im Burgund. Eine vegetarische Option ist immer möglich. Auch Nichtreiter kommen hier auf ihre Kosten. Der Naturpark bietet genug Abwechslung für ausgiebige Spaziergänge und Wanderungen. Viele kleine Dörfer, die es zu entdecken gibt, liegen inmitten des Naturparks. Für Stadtliebhaber liegt Dijon in unmittelbarer Nähe.



Müde aber glücklich und mit Vorfreude auf den nächsten Tag gingen wir ins Bett. Geweckt von den Strahlen der Sonne wartete das Frühstück auf uns. Typisch Französisch gab es frisches noch leicht warmes Baguette, Butter, Marmelade, Honig und Nutella. Kaffee, Tee und Wasser standen ebenso für uns bereit. Es verhiess ein weiterer schöner Tag im Burgund zu werden. Heute stand ein gemütlicherer Ausritt für mittelgute und gute Reiter auf der Tagesordnung. Wir gingen zu den Koppeln und Léon suchte wieder drei Vierbeiner für den heutigen Ritt aus. Fertig gemacht und aufgesessen, ritten wir los. Wieder waren wir im Naturpark unterwegs. Die Sonne begleitete uns die ganze Zeit über. Die Pferde, die uns heute trugen waren nervenstark, trittsicher, absolut gehorsam und kannten ihren Job. Sie waren ruhiger als die Pferde von gestern und wirkten total ausgeglichen. Sie wurden optimal für mittelgute Reiter ausgesucht, da sie einem ein ganz sicheres Gefühl im Gelände vermittelten. Trotzdem fehlte es den Pferden nicht an Schnelligkeit, sofern wir es wollten. Der Ausritt war aber allgemein etwas ruhiger als die Galopptour von gestern. Diese Tour bestand aus einer guten Kombination aus Schritt, Trab und Galopp. Wir konnten die Landschaft in vollen Zügen geniessen und besonders heute auch die Unterschiede in der Vegetation des Naturparks beobachten. Unterwegs erzählte uns Léon viel über die Region und über die

Besonderheiten des Burgunds. Auf Fragen und Wünsche ging er zu jeder Zeit ein. Wir haben uns rundum aufgehoben gefühlt. Wir haben uns gut unterhalten und gelacht. Nach 3 Stunden waren wir wieder auf dem Hof. Wir verabschiedeten uns von unseren Pferden, die allesamt einen sehr guten Job machen. Zum Abschluss gab es noch ein Mittagessen. Wie üblich mit allem, was man hier vom Essen gewohnt war. Einfach vorzüglich! Der Abschied stand bevor und obwohl wir gar nicht mehr weg wollten rief uns die Pflicht wieder nach Hause.

Für uns waren es zwei unvergessliche Tage im Burgund - eine Region Frankreichs, die ich so schnell nicht mehr vergessen werde. Das absolut leckere und reichhaltige Essen, die lieben und zuverlässigen Pferde und natürlich die Freundlichkeit und Herzenswärme unserer Gastgeber haben diesen Aufenthalt zu etwas ganz besonderem gemacht. Vielen Dank dafür!

Mehr Informationen zum Programm finden Sie hier
www.reiterreisen.com/bursta.htm

